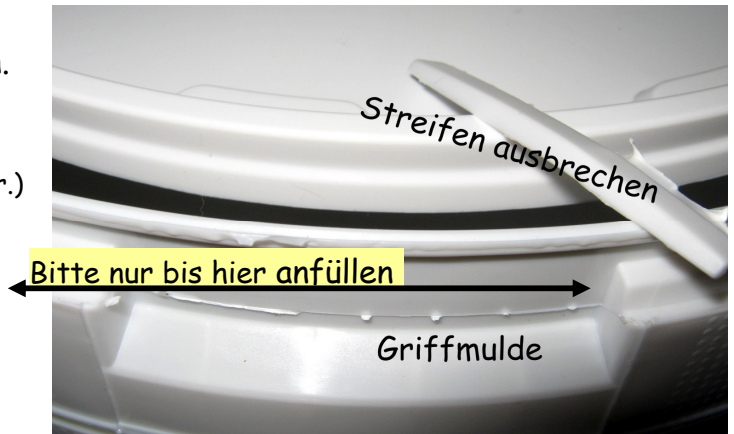


Hinweise zum Einbau der Fangeimer für den Amphibienschutz!

1. Eimer waagrecht mit fest aufgesetztem Deckel * direkt am Schutzzaun eingraben. Der Eimer verformt sich sonst, der Deckel wäre nicht mehr dicht aufzusetzen. (So gerät auch keine Erde beim Arbeiten in den Eimer.)



2. Die Griffmulde (Streifen heraus brechen) sollte auf der vom Zaun abgewandten Seite in der Mitte liegen, wie auch der Eimerhenkel, s. Foto, den oberen Eimerrand nicht eingraben! Schlamm läuft sonst hinein!
3. Links und rechts des Eimers, bis zur 5 mm hohen Kante, Erde auffüllen; auch auf der vom Zaun abgewandten Seite, wenn möglich!

4. Haltestäbe direkt neben dem Eimer stören Amphibienbetreuer bei ihrer Arbeit!
5. Die Eimer nicht in Gräben, Mulden etc. einbauen, sondern höher gelegene Stellen nutzen. Lläuft in Mulden bei Regen Wasser von unten in den Eimer können Amphibien u. a. ertrinken. Der Fangeimer muss bei Wasserstand geschlossen werden.) Das Aufbringen von Erde, Erhöhen der Eimer, hilft hier oft schon, damit der Eimer genutzt werden kann.

6. *Die Deckel müssen rundherum dicht schließen, klaffen sie an einer Stelle auf, kriechen kleinere Amphibien und Insekten hinein und können verenden. Das heißt: nur wenn es beim Verschließen rundherum geklickt hat, ist der Deckel dicht auf dem Eimer. Der Henkel hält den Eimerdeckel fest, auch bei stärkeren Windböen, siehe Foto.



Zum Verständnis: Amphibien wandern vorwiegend dicht am Zaun entlang und fallen dabei in die Fangeimer. Zu Beginn der Saison werden meist nur Testeimer von Amphibienbetreuern geöffnet, dann je nach Wanderstärke weitere Eimer. Bei geringer Amphibien-Aktivität am Schutzzaun können „bestimmte“ Eimer wieder geschlossen werden, bzw. bei stärkerer Aktivität geöffnet werden, Hin/Rückwanderung. Das erleichtert den Aufwand der täglichen Schutzzaunbetreuung für die ehrenamtlichen Amphibienbetreuer enorm.